

Mombach

*Protokoll des 6. Gremiumstreffens“
am 27.10.2009*

anwesend: Stefan Keller, Linda Artz, Sabine Meyer, Gerhard Adam, Gerhard Grimm, Ingeborg Gräbel, Fr. Dr. Lossen-Geißler, Horst Böcher, Hans Dietmar Grünewald, Cornelia Wenz, Hanne Schwind, Ralph Heinrichs, Stephan Reitz, Andrea Reitz, Ingrid Kinkel, Reinhard Toobe, Adolf Meier, Heiko Mario Ebert, Kerstin Steuerwald, Thomas Busch, Gisela Hofmann, Rainer Hofmann, Siggi Peege, Ralf Gerz, Monika Wenz, Dagmar Hefner

- 1 Planungswerkstatt Hauptstraße**
- 2 Umsetzungsschwerpunkte aus Sicht des Bürgergremiums**
- 3 Bildungsfonds**
- 4 Verfügungsfonds**
- 5 Termine**

1 Planungswerkstatt Hauptstraße

Fr. Meyer (Sprecherin der AG Hauptstraße), Hr. Toobe (Sprecher der AG Öffentliche Plätze und Barrierefreiheit) und Frau Hefner informierten die Anwesenden über Verlauf und Ergebnisse des ersten Planungswerkstatttreffens zur Umgestaltung und Aufwertung der Hauptstraße.

Zunächst präsentierte Fr. Hefner eine Zusammenfassung über Aufgabenstellung, Teilnehmer und den weiteren Verlauf der Planungswerkstatt.

Anhand von Plänen wurden die Vorentwürfe der drei beauftragten Büros: Adler & Olesch, Bierbaum.Aichele und Stete Planung sowie das Ergebnis einer Ämterkoordination vorgestellt.

Im Anschluss daran diskutierten die Teilnehmer des Bürgergremiums die Ergebnisse und erarbeiteten 5 Umsetzungsschwerpunkte, die aus Sicht der Bürger/innen von besonderer Wichtigkeit sind.

2 5 Umsetzungsschwerpunkte aus Sicht des Bürgergremiums

- 1. Ortsverwaltung / Lindenplatz:**
 - Außengastronomie
 - Platzgestaltung als Gesamtes

Mombach**2. Ortseinfahrt Ost / Schott:**

- Kreisel
- neue Verkehrsführung
- Fahrradwege
- Grünplanung

3. Einmündung Scharnhorststraße / Nerobergstraße:

- Platz Alte Markthalle
- Kita unter Einbeziehung der neuen Platzgestaltung St. Nikoklauskirche

4. Brännchen-Geigerfränzchen-Dietzeplatz:

- zusätzliche Bushaltestelle
- Wegebezüge
- Außenbewirtschaftung vor einzelnen Geschäften saisonal
- neues Parkkonzept

5. Allgemeines für die gesamte Straße:

- Barrierefreiheit
- Fahrradwegeplanung
- Beleuchtungskonzept
- Grünkonzept
- Verkehrsentlastung vom Schwer- und Durchgangsverkehr, z.B.: durch bessere Ausarbeitung der Industriestraße

Darüber hinaus wurde gebeten:

- Zu prüfen, ob in weniger verkehrsintensiven Zeiten, kleinere Busse eingesetzt werden können.
- Fahrradstellplätze einzurichten
- Bei der Farbgebung von Pflaster, Belag... warme Farben zu verwenden
- In den Sommermonaten auf dem Stellplatz vor dem Eiscafe Außengastronomie nach Gustavsburger Vorbild zu schaffen.



Mombach

- Den Bahnhof als Eintrittstor nach Mombach zu betrachten und ansprechender / sauberer zu gestalten. Augenblicklich leidet seine Attraktivität unter dem schlechten Zustand des Gebäudes. Es sollten dringend Gespräche mit dem Betreiber erfolgen.
- Die Beleuchtung in der Quellwiesstraße zu verbessern, um das Sicherheitsgefühl der Nutzer des Bahnhofs zu erhöhen
- Fahrradwege einzurichten und diese optisch von der Straße abzusetzen
- Mit dem Eigentümer des Brachgeländes / Architekturbüros am kleinen Kreisel zu sprechen, um dem verwahrlosten Zustand des Geländes entgegenzuwirken.

Die Bürger/innen bedankten sich schon jetzt bei den Büros für Ihr Engagement und die geleisteten Vorentwürfe und hoffen sehr, dass nach der Planung auch eine zügige Umsetzung erfolgen wird.

3 Bildungsfonds

Alle Projekte sind erfolgreich angelaufen und erfreuen sich großer Nachfrage und Teilnehmeranzahl.

4 Verfügungsfonds

- Der Kehrrichtwagen für den Stadtteihelfer ist da.
- Die abzusenkenden Bürgersteige wurden markiert
- Die Mülleimer sind bestellt und werden im Laufe des Novembers montiert
- Tische und Stühle für das Projekt Cafe-KIBS befinden sich in der Herstellung
- Der Mombacher Stadtteiführer (Projekt des vergangenen Jahres) steht kurz vor der Fertigstellung und wird noch in diesem Jahr erscheinen.

5 Termine

06.11.2009 10-11.30 Uhr Frauenfrühstück im Haus Haifa.
10.11.2009 17 Uhr AG Senioren im caritas-centrum St. Rochus

Mainz, den 30.10.2009
i. A.

Dagmar Hefner

Anhang: Anmerkungen: Fr. Meyer, Herr Toobe, Fr. Steuerwald

Mombach**27.10.2009 Anmerkung von Frau Meyer (Sprecherin der AG Hauptstraße)**

Meine Meinung zu den 3 vorliegenden Analysen:

Ich freue mich, dass die Analyse der 3 Büro´s die Wichtigkeit der Hauptstraße in der Anforderung und Nutzung dargestellt haben.

Uns wurden schon auch Möglichkeiten der Umgestaltung und Definition aufgezeigt.

Mir hat besonders an dem Entwurf von Adler & Olesch gefallen, dass hier ein Umdenken in Bezug auf die Parkplatzanordnung angestrebt wird, auch der Mut zur Umorganisation weg direkt vor den Geschäften, so dass hier viel mehr Leben und Freiräume möglich sind.

Dies kann auch sehr positiv für die Geschäftsleute genutzt werden, wenn diese Bereiche sich zum Verweilen öffnen – siehe Foto Gustavsburg und NSU.

Bei dem Entwurf von Bierbaum und Aichele gefällt mir die komplette Neuorganisation der Zufahrt von der Hattenbergstraße in die Hauptstraße mit Kreisel, einer immer freien Abbiegespur in die Hauptstraße von der Zwerchallee kommend und Aufwertung durch Grünbereich. Auch die Hinzunahme des Kirchenbereiches von Herz Jesu in die Planung und Ausgestaltung finde ich sehr positiv.

Bei der Analyse der Stete Planung gefällt mir die Einteilung der Hauptstraße in mehrere Bereiche, was den wirklichen Charakter und Charme der Hauptstraße unterstreichen wird und ein Erarbeiten der Ziele vereinfachen kann.

Ich hoffe, dass das Präsentieren der Arbeiten untereinander sich auch befruchtet und bin sehr dankbar, dass wir hier eine so große Bürgerbeteiligung erleben dürfen. Hilfreich ist dabei auch, dass jetzt schon die meisten Ämter Ihre Stellung zu den Analysen und ersten Entwürfen gegeben haben, so dass dies auch zu einer realistischen Planung führen wird.

Mombach**28.10.2009 Anmerkung von Herrn Toobe (Sprecher AG Öffentliche Plätze und Barrierefreiheit)**

Reinhard Toobe
Emrichruhstraße 23

55120 Mainz 28.10.2009
Tel.:06131/685217
FAX:06131/685211

Bitte als Anlage zum Protokoll der Sitzung des Bürgergremiums vom 27.10.2009 nehmen

Quartiermanagerin Mainz Mombach
Frau Hefner

Betr.: Stellungnahme zum Platz an der Ortsverwaltung.

Sehr geehrte Frau Hefner,
als Sprecher der AG öffentliche Plätze und Barrierefreiheit des Bürgergremiums, möchte ich im Rahmen der geplanten Umgestaltung der Hauptstraße, zum Thema Platz vor der Ortsverwaltung folgendes schriftlich zu Protokoll geben:

Bei der sachlichen und ruhigen Sitzung des Bürgergremiums am 27.10.2009 kam es bei den Erläuterungen des Büros Bierbaum/Aichele zur geplanten Umgestaltung des Platzes an der Ortsverwaltung zu unruhigem „revolutionärem“ Gemurmel.

Dieses „revolutionäre“ Gemurmel war auch stets zu spüren, wenn ich mit Mombachern außerhalb des Gremiums zu diesem Thema sprach. Auch ich, als Sprecher der AG für Öffentliche Plätze möchte hiermit in aller gebotener Deutlichkeit sagen, dass dieser mit dem Brunnen und Wasserlauf als Mittelpunkt gestaltete Platz von den Mombachern sehr angenommen und mit Leben erfüllt wird.

Dieser Ort wird als einer der wirklich schönen und gelungenen Plätze in Mombach angesehen.

Darum darf bei den geplanten Gestaltungsmaßnahmen der Brunnen in seiner Gesamtanlage nicht verändert werden.

Vielmehr sollte ein Augenmerk auf den hässlichen Anbau der Ortsverwaltung gelegt werden, damit vielleicht ein von den Mombachern schon lange gehegter Wunsch in Erfüllung geht.

Mombach

Dieser Bereich sollte so gestaltet werden, dass dort z.B. ein Eiskaffee mit Sitzgelegenheiten im Außenbereich betrieben werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Toobe

28.10. 2009 Ergänzung Bürgergremium/ Fr. Steuerwald (Sprecherin AG Öffentliche Plätze und Barrierefreiheit)

Der Entwurf von Bierbaum.Aichele hat mir von einigen Seiten her ganz gut gefallen. Allerdings habe ich im Nachhinein die Befürchtung, dass mit der einheitlichen Baumkronengröße eine zu große Vereinheitlichung betrieben werden könnte.

Sicherlich würden dadurch manche Fassaden wieder sichtbarer, die so verdeckt sind. Aber gerade die großen Bäume innerhalb der engen Bebauung bringen nun mal viel Grün nach Mombach, was für den Ort sehr wichtig ist.

Eine einheitlichere Struktur befürworte ich durchaus, aber eine Geradlinigkeit im Sinne einer modernen architektonischen Kälte/ einer "neuen Sachlichkeit" fände ich für Mombach nicht angebracht. Die Sorge, dass das wenige Grün in der Hauptstraße weiter reduziert werden könnte wurde auch schon in diversen Bürgerveranstaltungen thematisiert. Wir bitten deshalb darum, dies bei der weiteren Planung zu berücksichtigen